**Anlage 2   
(zu Nummer 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb)**

**Muster einer Nachtragshaushaltssatzung und einer Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung nach § 82 Absatz 1 GemO und § 8 GemHVO:**

**1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde[[1]](#footnote-1) ..........  
für das Haushaltsjahr ..........**

Auf Grund der §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am .......... die folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr .......... beschlossen:

**§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

|  | | Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge[[2]](#footnote-2)   EUR | Änderung um   (+/-) EUR | Neue festgesetzte  (Gesamt-) Beträge[[3]](#footnote-3)   EUR |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Ergebnishaushalt** | | | | |
| 1.1 | Ordentliche Erträge |  |  |  |
| 1.2 | Ordentliche Aufwendungen |  |  |  |
| 1.3 | **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) |  |  |  |
| 1.4 | Außerordentliche Erträge |  |  |  |
| 1.5 | Außerordentliche Aufwendungen |  |  |  |
| 1.6 | **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) |  |  |  |
| 1.7 | **Veranschlagtes Gesamtergebnis**  (Summe aus 1.3 und 1.6) |  |  |  |

|  | | Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge   EUR[[4]](#footnote-4) | Änderung um  (+/-) EUR | Neue festgesetzte  (Gesamt-) Beträge   EUR[[5]](#footnote-5) |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 2. **Finanzhaushalt** | | | | |
| 2.1 | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit |  |  |  |
| 2.2 | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit |  |  |  |
| 2.3 | **Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) |  |  |  |
| 2.4 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit |  |  |  |
| 2.5 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit |  |  |  |
| 2.6 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) |  |  |  |
| 2.7 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /–bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) |  |  |  |
| 2.8 | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit |  |  |  |
| 2.9 | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit |  |  |  |
| 2.10 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) |  |  |  |
| 2.11 | **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) |  |  |  |

(alternativ: Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes werden nicht geändert.)

**§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungs­maßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden, ](Kreditermächtigung) wird von bisher  
  EUR

auf  
  EUR

festgesetzt[, davon für die Ablösung von inneren Darlehen von bisher  EUR

auf  EUR].

(alternativ: Der festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden, ](Kreditermächtigung) wird nicht verändert.)

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird von bisher

|  |
| --- |
| EUR |

auf

|  |
| --- |
| EUR |

festgesetzt.

(alternativ: Der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.)

**§ 4 Kassenkredite**

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird von bisher

|  |
| --- |
| EUR |

auf

|  |
| --- |
| EUR |

festgesetzt.

(alternativ: Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.)

**§ 5 Steuersätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) werden neu festgesetzt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. | für die Grundsteuer |  |
| a) | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | von bisher .......... v. H. auf .......... v. H. |
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) | von bisher .......... v. H. auf .......... v. H. |
|  | der Steuermessbeträge; |  |
| 2. | für die Gewerbesteuer | von bisher .......... v. H. auf .......... v. H. |
|  | der Steuermessbeträge. |  |

(alternativ: Die Steuersätze werden nicht geändert.)

**§ 6 Weitere Bestimmungen**

(Für etwaige weitere Bestimmungen nach § 79 Absatz 2 Satz 2 GemO)

.................................................................................................................................................................

Ort/Datum

**Anmerkungen:**

1. Wird nur der Stellenplan geändert, ist § 1 wie folgt zu fassen:  
„Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.“

2. Falls in § 2 für die Ablösung innerer Darlehen keine Kreditaufnahmen veranschlagt werden, entfallen die Einfügungen in eckigen Klammern. Falls die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer in einer Steuersatz-Satzung festgesetzt wurden, ist die Festsetzung in § 5 des Musters zu streichen. Die Steuersätze können in die nachrichtlichen Angaben am Ende der Haushaltssatzung miteinbezogen werden.

3. Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses beziehungsweise einer Pflegeeinrichtung (weder Eigenbetrieb, selbständige Kommunalanstalt, gemeinsame selbständige Kommunalanstalt noch Privatgesellschaft) sind und nicht von der Anwendung der Krankenhaus- beziehungsweise Pflege-Buchführungsverordnung befreit sind, haben die Nachtragshaushaltssatzung, soweit erforderlich, wie folgt zu ergänzen:

**§ 7 Wirtschaftsplan Krankenhaus beziehungsweise Pflegeeinrichtung**

Der Wirtschaftsplan des Krankenhauses beziehungsweise der Pflegeeinrichtung wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1.1 | Summe Erträge |  |
| 1.2 | Summe Aufwendungen |  |
| 1.3 | **Veranschlagter Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag** (Saldo aus 1.1 und 1.2) |  |
|  | nachrichtlich: |  |
|  | Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung |  |
|  | Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung |  |

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 2.1 | **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit** |  |
| 2.2 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** |  |
| 2.3 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.1 und 2.2) |  |
| 2.4 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** |  |
| 2.5 | **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres** (Saldo aus 2.3 und 2.4) |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3.** | **mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von** |  |
| **4.** | **mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von** |  |
| **5.** | **mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von** |  |

**2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung nach den geltenden Vorschriften**

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr … wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 82 Absatz 1 in Verbindung mit § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am… vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Nachtragshaushaltssatzung wurden vom … am … genehmigt.1)

Der Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom … bis … im … öffentlich aus.

…, den …

……………

(Unterschrift)

1) Satz entfällt, wenn die Nachtragshaushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält

1. Gilt entsprechend auch für Landkreise und Zweckverbände mit der Maßgabe, dass die Rechtsgrundlagen und Bezeichnungen anzupassen sind. [↑](#footnote-ref-1)
2. Bisheriger Ansatz (ohne Übertragungen) [↑](#footnote-ref-2)
3. Fortgeschriebener Ansatz [↑](#footnote-ref-3)
4. Bisheriger Ansatz [↑](#footnote-ref-4)
5. Fortgeschriebener Ansatz [↑](#footnote-ref-5)